E-Mail im Browser anzeigen

Erzbistum Köln

Newsletter für den kirchengemeindlichen Bereich

6. November 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

im heutigen Newsletter erwarten Sie diese Themen:

- Projekt DiRekt | DocuWare Digital Leader Award 2023 & Aktuelle Zahlen, Daten, Fakten
- 5 Fragen an Frank Engelke
- Wenn es draußen dunkel wird... Hinweis zum Gebrauch von Kerzen in Kirchen und Kapellen
- Kompromisslösung zur Rechtsform in den pastoralen Einheiten getroffen
- Amtsblatt November 2023
- Zentrales Meldeportal für Hinweisgeber
- Neue Impulsreihe von Kardinal Woelki
- Veranstaltungen zur HGB Bilanzierung in den Kirchengemeinden
- Umsatzsteuersprechstunden
- Online-Sprechstunden Temperierung von Kirchen

Wir wünschen Ihnen hilfreiche Anregungen für Ihre verantwortungsvolle Arbeit und freuen uns wie immer über Ihr Feedback!

Mit besten Grüßen

Gordon Sobbeck
Leiter des Ressorts Finanz- und Vermögensverwaltung und Ökonom des Erzbistums Köln

Projekt DiRekt | DocuWare Digital Leader Award 2023 & Aktuelle Zahlen, Daten, Fakten

Wir sind Gewinner des DocuWare Digital Leader Award 2023! Wir freuen uns sehr, dass das Projekt DiRekt gemeinsam mit unserem Dienstleister bmd GmbH den DocuWare Digital Leaders Award 2023 in der Region DACH (Deutschland, Österreich und Schweiz) gewonnen hat. Im Rahmen der Preisübergabe – gemeinsam mit Vertretern aus der Lenkungsgruppe, der Projektleitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Projekteams der Regionalrendanturen sowie Verwaltungsleitungen – konnte dieser schöne Erfolg, auch als Bestätigung der guten Projektarbeit, gefeiert werden. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Projektbeteiligten, die das Projekt DiRekt zum Erfolg geführt haben!

Der Projekterfolg in Zahlen:

- 4.500 Nutzer in 161 Seelsorgebereichen sind an DocuWare angeschlossen. Die Roll-Out-Quote beträgt 92 % und soll bis Jahresende > 95 % erreichen.
- Täglich knapp 1.000 Belege
- Rechnungsdurchlaufzeiten und Bearbeitungszeiten

in den Regionalrendanturen erheblich verkürzt (auf unter 24 Stunden bis max. 3 Tage)
- Weniger Mahnungen
- Häufiger möglich, Skonti zu ziehen.

Mit dem Erfolg der Preisverleihung im Rücken plant das Projektteam bis Jahresende den Anschluss möglichst aller noch ausstehenden Seelsorgebereiche sowie die Implementierung einer Buchungsschnittstelle zwischen DocuWare und der Finanzbuchhaltung(MACH). So werden Zeitaufwand in den Regionalrendanturen, Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten weiter erheblich reduziert. Darüber hinaus sind die für den Übergang aus dem Projekt ins „Liniengeschäft“ notwendigen Aufgaben zu übertragen, bspw. eine laufende Support-Struktur oder die Handhabung technischer Weiterentwicklungen.

Vor einigen Tagen haben wir zudem eine große **Nutzerumfrage** zum Workflow gestartet, über deren Ergebnisse wir hier berichten werden.

Ergreifen Sie gern die Gelegenheit, sich an der Umfrage zu beteiligen. Wir freuen uns auf Ihre Meinung!

Zahl des Monats

Teilprojekt Jahresabschlüsse

99%

Fortschritte im Teilprojekt Jahresabschlüsse

Jahresabschlüsse 2021

- 1.742 von 1.752 fertiggestellt (99 %)
- Kitas: 270 von 578 (47 %) erledigt

Jahresabschlüsse 2022

- Jahresabschlüsse 310 von 706 (44 %)
- Kitas: 0

Fünf Fragen an

Frank Engelke

Frank Engelke ist seit dem 1. Oktober 2023 Leiter des Fachbereichs „ServicePoint Kirchengemeinden“. Mit den beiden Fachbereichen „Verwaltungsleitungen“ und „Kindertageseinrichtungen“ gehört er zum Bereich

„Servicecenter Kirchengemeinden & Kitas“. Zum Start des neu errichteten Fachbereichs haben wir Herrn Engelke diese fünf Fragen gestellt:

1. Was ist der ServicePoint Kirchengemeinden und wofür steht er?

Der ServicePoint Kirchengemeinden steht vor allem für das, was er im Namen trägt: Service! Wir wollen ganz im Sinne der Bistumsleitung den Serviceaspekt des EGV weiter voranbringen. Das Haus ist eben nicht nur Aufsichtsbehörde, sondern in besonderer Weise auch Servicedienstleister. Unser Augenmerk als ServicePoint Kirchengemeinden gilt dabei in erster Linie den Kirchenvorständen und deren vielfältigen Aufgaben. Wir verstehen uns als Angebot einer Anlaufstelle für Kirchenvorstände - etwa bei fachübergreifenden Fragestellungen - und als Vermittler von Kirchenvorstandsinteressen in das EGV hinein. Zum einen wird das heißen, dass wir bestimmte Koordinationsaufgaben übernehmen, wenn z.B. in einer Angelegenheit des KV mehrere Fachbereiche im EGV angesprochen sind. Zum anderen wollen wir aber v.a. Angebote zur Qualifizierung von Kirchenvorständen schaffen, Schulungen und andere Unterstützungsformate anbieten, die sich möglichst passgenau nach den Bedürfnissen der

Kirchenvorstände richten.

2. Wie wollen Sie das erreichen?

In Anlehnung an das, was es schon in anderen Bereichen erfolgreich gibt, wollen wir zunächst einen „Qualitätszirkel Kirchenvorstände“ bilden. Insbesondere möchten wir hierfür Kirchenvorstandsmitglieder gewinnen, die uns die tatsächlichen Bedürfnisse der Gremien spiegeln: Welche Unterstützung braucht es, damit die KV ihre Arbeit gerne und mit einem vertretbaren zeitlichen Aufwand tun können? Was ist bislang lediglich „gut gemeint“, aber nicht „gut gemacht“? Welche bestehenden Prozesse sollten an veränderte Rahmenbedingungen angepasst werden? Alltagsrelevante Fragen, die wir gemeinsam mit Kirchenvorständen für Kirchenvorstände klären wollen.

3. Wie kommt dieser Qualitätszirkel zustande?

Wir haben bestimmte Kriterien erarbeitet, nach denen wir zunächst 6 Mitglieder für den Qualitätszirkel gewinnen wollen. Diese Kriterien sollen helfen, einen möglichst guten Querschnitt unserer Bistumslandschaft nachzuzeichnen: Sie berücksichtigen u.a. städtische und ländliche Gebiete, solche, die schon länger als großes Gebilde unterwegs sind und solche, die sich gerade erst auf den Weg machen, aber auch solche, die finanziell gut aufgestellt sind und solche, wo die Rücklage eng ist usw. Von unterschiedlicher Seite sind uns Hinweise zugegangen, wen wir für eine Mitarbeit im Qualitätszirkel ansprechen könnten.

4. Welche Herausforderungen gibt es für dieses Vorhaben?

Eine der größten Herausforderungen ist sicher, dass der ServicePoint Kirchengemeinden ein neu errichteter Fachbereich ist und wir uns noch im Aufbau befinden. Wir möchten dieses Jahr noch mit dem Qualitätszirkel starten. Zugleich wollen wir nach und nach Personal für den Fachbereich gewinnen und vier Referentenstellen besetzen, damit wir möglichst zügig in der Lage sind, weitere Aufgaben angehen zu können. Wir wollen also Dinge vorantreiben und müssen uns gleichzeitig aufbaubedingt in Geduld üben - und diese auch von den Kirchenvorständen erbitten.

5. Was ist Ihr beruflicher Hintergrund?

Ich bin schon seit über 6 Jahren im kirchlichen Dienst und habe als Verwaltungsleiter zunächst in Bergisch Gladbach-Refrath und dann im KGV Köln-Mitte sehr viel Erfahrungen in der Arbeit mit und für Kirchenvorstände machen können. Ich habe auch die letzten zwei Jahre gerne an dem Projekt DiRekt zur Digitalisierung des Rechnungsworkflows mitgearbeitet, ein Projekt, das auch die Kirchenvorstände entlastet. Im Übrigen bin ich selber KV Mitglied in meinem Wohnort in Leverkusen Südost und bringe entsprechend eigene Erfahrungen in meine neue Aufgabe mit ein. In meinem früheren Berufsleben habe ich, nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre hier in Köln, gut 20 Jahre in der Sportartikelindustrie gearbeitet, unter anderem als Leiter eines Customer Service Centers.

Aus dem Generalvikariat

Wenn es draußen dunkel wird… Hinweise zum Gebrauch von Kerzen in Kirchen und Kapellen

Wenn es draußen dunkel, kalt und ungemütlich wird, naht die Zeit, in der wieder zahlreiche Kerzen den Kirchenraum erleuchten. In der Vorweihnachtszeit starten die Teams mit dem Krippenbau. Leider kommt es

in der „Krippenzeit“ immer wieder zu kleinen und größeren Bränden, die zum Teil große Schäden und langwierige Sanierungsmaßnahmen im ganzen Kirchenraum zur Folge haben. Um diese zu verhindern, bitten wir um Beachtung dieser Hinweise.

Kompromisslösung zur Rechtsform in den Pastoralen Einheiten getroffen

Nach formaler Errichtung der 67 Pastoralen Einheiten zum 1. September 2023 hat der Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki entschieden, welche rechtliche Form diese zukünftig haben werden.

Um weiterhin allen kirchenrechtlichen und gesetzlichen Anforderungen entsprechen zu können, ist eine erhebliche Vereinfachung und Reduzierung der Verwaltungsstrukturen und damit auch der zu verwaltenden Rechtsträger erforderlich. Daher sollen alle Pastoralen Einheiten bis Ende 2032 in einem

individuell gestalteten, schrittweisen Prozess zu jeweils einer Pfarrei fusioniert werden, die aus vielen lebendigen Gemeinden besteht. Diese Gemeinden werden die maßgeblichen, vom Erzbistum unterstützten Orte des kirchlichen Lebens in den Pastoralen Einheiten sein.

Neben diesem vorgezeichneten Weg wird den Pastoralen Einheiten unter bestimmten Bedingungen, wie z. B. dauerhaft ausreichend besetzter Gremien und dem Vorliegen eines einmütigen Votums der Menschen vor Ort, eine zweite Möglichkeit eingeräumt werden: Diese sieht vor, dass in diesen Pastoralen Einheiten lediglich die Kirchengemeinden der bisherigen Seelsorgebereiche fusioniert werden und diese Pfarreien dann bis 2032 als Pfarreiengemeinschaft einen Kirchengemeindeverband als gemeinsamen Rechtsträger gründen.

Link: Brief des Kardinals zur Entscheidung

Weitere Informationen: www.zusammenfinden.koeln

Amtsblatt

Das aktuelle Amtsblatt können Sie hier lesen oder herunterladen.

Zentrales Meldeportal für Hinweisgeber

Wie im August dieses Jahres angekündigt, wird für das Erzbistum Köln ein Hinweisgebersystem in Form eines zentralen Meldeportals eingerichtet. Mitarbeitende sollen auf diesem Weg die Möglichkeit haben – auch anonym – Verstöße gegen Gesetze und interne Regelungen melden zu können, ohne dafür persönlich mit Repressalien rechnen zu müssen.

Das Erzbistum Köln kommt mit dem Meldeportal den Vorgaben des im Juli 2023 in Kraft getretenen Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG) nach, das die „Whistleblower“-Richtlinie der EU in deutsches Recht umsetzt. Das Gesetz verpflichtet alle Arbeitgeber – zu denen auch Kirchengemeinden, Kirchengemeindeverbände und Gemeindeverbände als Körperschaften des öffentlichen Rechts gehören – die mehr als 50 Mitarbeitende beschäftigen, eine sogenannte Meldestelle einzurichten.

Erste Bistümer haben dies bereits in den vergangenen Wochen umgesetzt und auch bei uns steht die Einrichtung der Meldestelle jetzt unmittelbar bevor. Wie Sie wissen, haben wir uns im Erzbistum Köln – auch zu Ihrer Entlastung – für die Einrichtung einer zentralen Meldestelle entschieden. Konkret wird hierzu im Internet ein Meldeportal zur Verfügung gestellt, über das Hinweisgeber direkt eine Meldung abgeben können.

Das zentrale Meldeportal wird die Funktion der Meldestelle auch für Ihre Rechtsträger übernehmen. Bisher bestehende spezielle Meldewege, z. B. der Interventionsstelle, bei Datenschutzverstößen oder allgemeinen Beschwerden, sind hiervon unberührt.

Betreut wird das zentrale Meldeportal durch eine Anwaltskanzlei (einen sog. Dritten i. S. d. HinSchG), die diese Aufgabe auch für andere kirchliche Dienstgeber

übernommen hat. Eingehende Meldungen werden von der Kanzlei gesichtet und die Korrespondenz mit dem Hinweisgeber geführt. Sollte eine Meldung eingehen, die Ihren Bereich betrifft, würde die Kanzlei unmittelbar auf Sie zukommen.

In den kommenden Wochen werden wir Ihnen ausführliche Informationen zum Gesamtthema wie auch Hinweise zur Nutzung des Meldeportals zusenden.

Neue Impulsreihe von Kardinal Woelki Erzbischof richtet sich in wöchentlichen Videos an Gläubige

Unter dem Titel „Kardinal Woelki: Impuls der Woche“ startete am Samstag, 4. November, ein neues Videoformat mit Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki. Neben geistlichen Impulsen gehören aktuelle Glaubensfragen und persönliche Themen des Kardinals zu den Inhalten der neuen Videoreihe. Die kurzen Videos erscheinen ab sofort jeden Samstag um 17 Uhr.

> „Gesellschaftliche Herausforderungen und globale Konflikte lösen in vielen Menschen große Unsicherheit aus. Gerade in dieser Zeit ist es mir besonders wichtig, allen, die Halt und Orientierung im Leben suchen, die frohe christliche Botschaft nahezubringen. Ich hoffe, dass meine Impulsreihe dazu

einen Beitrag leistet“

Rainer Maria Kardinal Woelki.

In seiner ersten Botschaft greift der Kölner Erzbischof mit „Abschied und Trauer“ ein Thema auf, das besonders im November im Fokus steht. Die wöchentliche Videoreihe erscheint samstags um 17 Uhr hier:

www.erzbistum-koeln.de/wochenimpuls

Auch auf den Social-Media-Kanälen des Erzbistums Köln (facebook / Instagram / X) sowie im Nachgang sind alle Videos online abrufbar.

Termine & Veranstaltungen

Verschiedene Termine bis Ende November 2023

Veranstaltungen zur HGB Bilanzierung in den Kirchengemeinden

In Präsenz an verschiedenen Terminen und Orten

Informieren Sie sich bis Ende November 2023 an verschiedenen Terminen und Orten im Bistum über Inhalte, Terminpläne und Ihre Mitwirkungsmöglichkeiten zum HGB-Umstellungsprozess.

Weitere Informationen und Anmeldung:

mehr erfahren

21. November 2023

Umsatzsteuersprechstunde

Online via Teams:
10.00 – 11.00 Uhr Schwerpunkt VL/PAS
An Teams Besprechung teilnehmen
oder
18.00 – 19.00 Uhr Schwerpunkt KV
An Teams Besprechung teilnehmen

Seit September stehen Ihnen die Umsatzsteuerbeauftragten der Regionalrendanturen an jedem dritten Dienstag im Monat für Ihre Fragen rund um die Umsatzsteuer zur Verfügung.

Im Anschluss an die Termine werden die besprochenen Inhalte auf der Homepage des Erzbistums Köln veröffentlicht, so dass die Informationen für alle Interessierten frei zugänglich sind.

Weitere Termine:
19. Dezember 2023, 16. Januar 2024, 20. Februar 2024 usw.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

mehr erfahren

Kontakt

Die Umsatzsteuerbeauftragten in den Regionalrendanturen stehen für den Austausch und Ihre Fragen gerne zur Verfügung.

- EGV: projekt-bilanzierung-steuern@erzbistum-koeln.de
- RR-West: carolin.cossmann@erzbistum-koeln.de, Tel. 02181 7571 315
- RR-Süd: anke.hoffmann@erzbistum-koeln.de, Tel. 0228 36993 312
- RR-Nord: a.hochegger-krueger@erzbistum-koeln.de, Tel. 0211 950732 104
- RR-Mitte-Ost: sebastian.dolecki@erzbistum-koeln.de, Tel. 0221 78805 151

29. November 2023

Online-Sprechstunden Temperierung von Kirchen

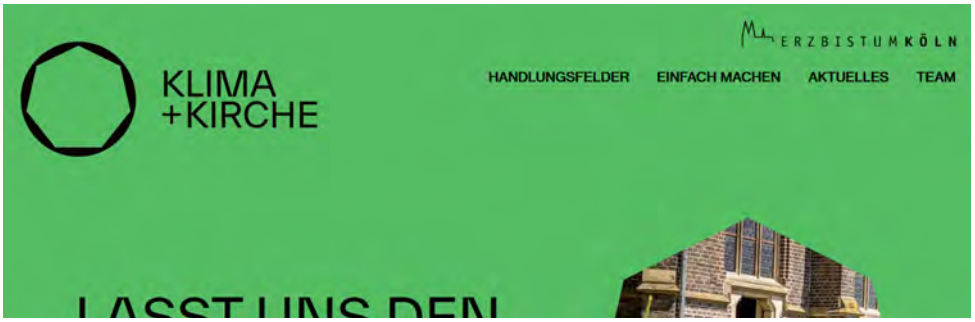
Online via Zoom // 18.00 - 19.30 Uhr

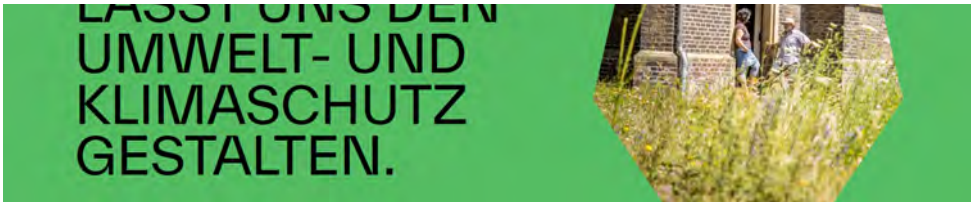
Sprechstunden zur Temperierung von Kirchen.
Mittwochs von 18.00 - 19.30 Uhr an folgenden Terminen:

29. November 2023
13. Dezember 2023
24. Januar 2024

Link zur Veranstaltung:

mehr erfahren





Klimaschutz im Erzbistum

Weitere Informationen zu Klimaschutz, Fragen zu Gebäuden und Energie.

zum Artikel

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** abbestellen.

Das Newsletter Archiv
Unsere Newsletter der vergangenen Monate mit interessanten Informationen haben wir für Sie in unserem **Archiv** bereitgestellt.

Erzbistum Köln, Generalvikariat
Bereich Finanzsteuerung Kirchengemeinden
Marzellenstraße 32
50668 Köln

www.erzbistum-koeln.de
Telefon: 0221 1642 1073
E-Mail: finanzsteuerung-kirchengemeinden@erzbistum-koeln.de

Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.:
Ust-IdNr. DE 122 777 469
Verantwortlich i.S.v. § 18 Abs. 2 MStV: Generalvikar Msgr. Guido Assmann
Fotos: Erzbistum Köln, Rebekka Dierkes, Franc Hribar (bmd GmbH), Frank Engelke